



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCDXXXV. Markgraf Friedrich von Meißen verpflichtet sich dem
Markgrafen Friedrich von Brandenburg 5500 Schock Böhmisches Groschen
zu zahlen, am 23. Febr. 1423.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

guldein bynnen Jare vnd bynnen tag nach irer manung genczlichen an einer Summe vfrichten vnd bezalen, one alle hindernutz vnd hulffrede. Geschee aber des nicht, So sol die genante fruwe margareta die losung uerkundigen vnser obgenanter herczog Albrechts rechten erben oder den Mannen Im lande besessen: vnd weres das vnser erbn oder Manne der losung nicht wolten oder tetten, So sol die genante frawe Margareta volkomene macht habn, die vorbenante Slosz, Stat vnd lande oder was ir czu Irem leipgeding uerschriben ist oder uersigelt, zu uersetzen vmmb die XX^m. gulden vnd nicht hoher, doch also das die herchafft von Meckelnburg die losung doran behalden mugen. Were ouch, das die offtgenante frawe Margareta der egenanten frauen Agneszen konyginn etc. tode erlebte vnd derselben frauen Agneszen konyginn leipgeding fur Ire leipgeding haben wolte, So sullen vnd wollen wir obgenanten herczog Albrecht Ire das leihen In allermafz, als die genante frawe Agnesz vnse liebe Mutter das vorgehabt hat, vnd sullen ir das in kein weise mynnern: vnd wann sy damit bewaret vnd vernuget ist, So sol sie das ander, das sie vor hett, wider uerlassen. Das alle vnd ytzlich stuck, punckte vnd artickel vns obgenanten Marggraff fridrichen anlangende stete veste vnd vnuerbrochen gehalten vnd vollfirt sullen werden, one allen abgangk, hindernutz vnd widerrede, des hat vnser ytzlicher vff die artickel In an-treffende on geuerde dem andern ainen ayde zu gote vnd den heiligen gefworn, one argk vnd one geuerde, vnd czu warer bekentnuze hat vnser ytzlicher mit guten wissen vnd vernunft sein Insigel an disen brief lassen hengen. Actum Berlberg, In die dorothee, Anno domini etc. XXIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XV, 24.

MCDXXXV. Markgraf Friedrich von Meissen verpflichtet sich dem Markgrafen Friedrich von Brandenburg 5500 Schock Böhmische Groschen zu zahlen, am 23. Febr. 1423.

Wir fridrich, der Elder, von gotes gnaden lantgraue In doringen vnd marg-graff czu missen, Bekennen vnd thun kund offenlich mit difem brief allen den, die In sehen, lesen oder horen lesen, fur vns vnd alle vnser erben, das wir rechter redlicher schuld schuldig worden sein vnd gelten sullen dem hochgeboren fursten vnserm lieben Oheim hern fridrichen marggrauen czu Brandenburg des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraue czu Nuremberg vnd allen seinen erben Sechsthalttausend schock guter Behemischer groschen, die wir oder vnser erben Im oder seinen erben gutlichen vnd vollkommenlichen richten, geben vnd bezalen sullen vnd wollen In der Stat czum hoff vff disen nechstkunstigen sant peters tag kathedra genant, one allen abgangk vnd one alle ire scheden on geuerde: vnd darumb czu mererer vnd besserer sicherheit, So haben wir In czu rechten selbschuldigen vnd burgen gelatzt die Edelen vnd Gestrengen vnser liebe getruwe Albrechten von leysznick heren czu Rochsparg, marck heren czu waldenburg, der Elder, heinrich heren czu waldenburg, Eren haugolt von Slyuitz, Ern Appel vitztum

Truchfesz, Eren Appel von Stotternheim, Eren dyetrichen von Schonberg czu Sachzenberg, Ritters, Bernhart von Affenburg, Cristian von witzleben, Seyffrid von Schonberg czum Borsenstein, Otten von Sliben, heinrichen vnd Thame loseren gebrudere vnd Conradt Thun mit solichem gedinge, ob das wer, das wir oder vnser erben den obgenanten vnsern Oheim marggraff fridrichen von Brandenburg oder sin erben der obgeschriben Summe Sechthaltusent schock guter Behemischer groschen vff den genanten sant peters tag nicht bezalten vnd ain ganz vollkommen genugen darumb tetten, wes sie des dann schaden nemen mit wechsel czu Cristen oder Juden, mit botenlone, mit czerunge oder anderen sachen, wie der schade genant wer oder darqweme, das redlicher vngeuerlicher schade hiez vnd were, denselben schaden allen fullen vnd wollen wir obgenanten marggraff fridrich von missen oder vnser erben dem genanten Marggraff fridrichen von Brandenburg oder seinen erben mit sampt dem houbtgute gutlichen vnd one widersprechen vsrichten vnd bezalen, Iren wortten genczlich darumb czu glauben one eyde vnd one notrechte getrewlichen on geuerde. Tetten wir oder vnser erben aber des nicht, So hat der genante marggraff von Brandenburg oder sein erben gut machte vnd gewalte, die obgeschriben vnser selbstschuldigen vnd burgen darumb czu manen vnd als balde die von In ermant werden mit botten briefen oder muntlich vnderaugen, czu hand In vierzehen tag darnach sol ir ytzlicher mit sein selbs leiben ytzlicher here selbe vierde vnd mit vier pferden vnd ytzlicher Ritter selb dritte vnd mit dreyen pferden vnd sunft ytzlicher erber selbender mit czweyen pferden gen dem hoff in die Stat ains offen wirttes hause, dorein sie gewest werden, in die leistung reitten, vnd da ein recht einleger in geifels weise halten vnd leisten, als einlegers vnd geifels rechte ist, vnd von dannen nicht kommen, Sunder ganz behaft darumb sin, so lange bis In vmb houbtgute vnd scheden in obgeschribenen mazz ain ganz vollkommen genugen vnd uzrichtung geschehen ist, vnd der selbstschuldigen vnd burgen sol keiner solich einreiten vnd leistung vff den andern nicht waygern noch uerziehen noch keynerlay hilfrede darwider suchen noch tonn in kein wise, Sunder getruwelich halten vnd tonn, als vor vnd hernach geschriben stet, on alle geuerde. Wer ouch das der obgeschriben selbstschuldigen vnd burgen ainer oder mer von todes wegen abgengen oder vom lande furen, So fullen vnd wollen wir In ye als offte in vierzehen tagen nach dem vnd wir des ermant werden ainen andern als guten, als der abgengen oder hinweg gefaren gewesen wer, nach Irem willen vnd genügen in die leistung stellen vnd schicken der oder die selben dann auch alles des gebunden vnd pflichtig sin fullen, als der oder die abgengen oder hinweg gefaren pflichtig gewest sin, on geuerde. Wer auch das der selbstschuldigen vnd burgen ainer oder mer uersprechen vnd nicht hielten als obgeschriben stet, So fullen vnd mugen die obgeschriben marggrau fridrichen von Brandenburg oder sein erben volle vnd gantze machte haben vnd dazzu alle, die In des bylegen vnd helfen, vns obgenanten marggraff fridrichen vnd vnser erben darumb vszuhalten, anzugreifen czu nötigen vnd czupfenden an allen vnsern leuten vnd gutern, wa vnd wye sie des bekommen mugen vnd In aller fuglichst ist, vngehindert von vns marggrauen fridrichen von missen oder vnsern erben vnd allermeniglichs von vnsern wegen, vnd sie fullen ouch doran

nicht tonn noch freuelen In kein wise, Sunder an aller stat, wa wir oder vnser selbschuldigen vnd burgen darumb mit In furkommen, vor allen gerichtten geistlichen vnd weltlichen allweg recht vnd gewonnen vnd wir vnrechte vnd uerloren haben, vnd wir uerzeihen vns auch daruff aller hilffe, gnaden, freyheit, freyunge, aynung, gelaites vnd alles des, das vns oder vnser selbschuldigung dawider geschirmen vnd gehelffen vnd In an irem gelte czu schaden kommen mochte alle argklite hir Innen vnzugescheiden: vnd wir obgenanten selbschuldigen vnd burgen sollen noch enwollen, ob es also czu angriffe qweme, vns daruff nicht behelffen noch keynerlaye verczug mit der leistung ton, Sunder dennoch glichwol alles das halten vnd tonn, als von vns in difem brief geschriben stett: vnd Bekennen auch alle eintrechtlich das wir williglich selbschuldigen vnd burgen worden sin vnd gereden vnd globen mit guten truwen an aydes stat alle vnd ytzliche stucke, puncte vnd artickel, als die von vns in difem brief geschriben sten, stete, veste vnd unuerprochenlich czu halten, czu vollfuren vnd czu tonn one alles widersprechen, eintrag vnd widerrede, alle argliste hir Inne ganz vnzugescheiden getruwelich one geuerde. Des czu warem vrkunde vnd bezeugnuz, So geben wir obgeschriben marggraff fridrichen von Brandenburg vnd allen seinen erben difen brief mit vnserem vnd der obgenanten vnser selbschuldigen vnd burgen anhangenden Insigeln uersigelt, der brief ist geben am dienstag nach dem Sontag, so man in der heiligen kirchen singet Invocavit, Nach cristi geburte virczehenhundert Jare vnd darnach Im drey vnd czweinczigsten Jaren.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XV, 68. — In einer andern Erklärung d. d. Wittenberg Donnerstag nach Invocavit verspricht derselbe Landgraf der getroffenen Verabredung gemäß der Ketzistin zu Hof über die 5½ tausend Gulden eine versiegelte Notel einzuantworten und bestellt dafür Grauen Johanne von Luffin, Landgrauen zu Stulingen vnd herrn zu Hoennack, Ern Hugolde von Sliutz, Apele Viczthume, H. Apele von Stutternheim, Ritter, Kerstane von Wiczleiben den Eldern vnd Bernde von der Affeburg zu Stügen.

MCDXXXVI. Markgraf Friedrich zu Brandenburg begiebt sich der bisher geführten Verweisung des Herzogthums Sachsen, das König Siegmund dem Landgrafen Friedrich von Thüringen dem Ältern verliehen, und verzichtet allen ihm, seinem Sohne Markgr. Johann und dessen Gemahlin Barbara darauf zuständigen Rechten und Ansprüchen, am 25. Febr. 1423.

Wir Friedrich, von gotes gnaden Marggraue von Brandenburg, Des heiligen Römischen Reichs Ertzkammerer Vnd Burggraue zu Nüremberg, Vnd wir Johanns, sein Sone, Bekennen fur vns, alle vnser Erben vnd nachkommen, vnd thün kunt offenlich mit difem brief, allen den, die In sehen oder hörend lesen. Als der hochgeborne furste vnd herre hertzog Albrecht von Sachsen seliger gedechtnuß, von todes wegen abgangen, vnd verschieden ist, vnd wir vns desselben hertzogthums vnd lannds zcu Sachsen, noch solicher briefe laute vnd sage, So wir vns des mit Mannen vnd Steten geineynander verschriben vnd vnderwonden haben, Vnd wann nü der Allerdurchlüchtigste furste vnd herre, herre Sigmund, Romischer konnig, zcu allen zyten merer des Reichs, vnd zcu vgeran